



S. Löwy

Wien den 22. April 1846

Herrn Franz von Prober

Es erlaube ich mir auf Licht, Frauen zu schreiben, d. h. zu
 sagen, was Sie in Wien bei Weimar zu machen die Gute thun,
 nicht das geringere, was Sie wünschen; Sie soll mir zeigen
 die Melique (in was Sie sich selbst, kann ich nicht genau
 bringen) von Fräulein Franz de Paula, auf welche in einem
 Medaillon durch Glas geschützt, & mit einer goldenen Leinwand
 begeben worden. Sie soll Ihnen mitbringen, ist falls doch
 bei einem Priester zu machen, bei Fr. v. Ziesener, oder Wolf
 oder bei Frau. Wollen Sie sich Zeit nehmen darüber zu
 schreiben, so geht auf Wien Sie die Frau Louise Licht's mit
 der Aufschaltbuch mit. Es geht 26. April in Olmütz, kommt am
 27. hier, ist am 28. bei Comice E. in Preßburg, geht am 29. nach
 Pesth, wo am 30. die 1. Concert ist. Am 1-15. May bleibt er
 verbleibt; am 17. geht er hier in Pesth in Preßburg am Abend
 concert; am 18-25. May ist er in Kati bor bei Schrocky,
 & dann kommt er Preßburg, Raiding, Odenburg, Erens, Grätz etc.
 an d. Meise. In Wien Sie die Frau Louise Licht's mitbringen

S. Löwy
 [Signature]



Was für die Augsburgische Kirche, ist,
 wie die römische Kirche, so prächtig die
 selbst abgedruckt worden; & die so
 offizielle Wiener Zeitung hat in gleichem
 mit der Augsburgischen in der Galland
 genannt. — Die Zeitung mit
 dem römischen Kaiserlichen Di. römischen

